

Workshop

ARCHÄOLOGIE VERSTEHEN

Wie finden Archäologinnen und Archäologen heraus, wie die Menschen in der Steinzeit lebten? Mithilfe des Tagebuchs des Archäologen Dr. Schaufel erforschen Schulklassen ein nachgestelltes Steinzeitgrab und lernen dabei spielerisch die Arbeitsweise der Archäologie kennen. Aus ihren Erkenntnissen gestalten sie ein lebendiges Bild der Jungsteinzeit.



Dauer: 120 Minuten

Alter: 4.–6. Klassen (2. Zyklus)

Gruppengrösse: bis 25 Kinder

Begleitung: zusätzlich zur Lehrperson ist eine Begleitperson obligatorisch

Kosten: Fr. 75.-. Ausserkantonale Klassen bezahlen zusätzlich Fr. 2.- pro Kind.

Vorbereitungsbesuch: nicht notwendig

Lehrplanbezug: NMG 2.5 / NMG 9.1 / NMG 9.2 / NMG 9.3. Das Angebot fördert überfachliche Kompetenzen wie z.B. das Problemlösen, die Kooperationsfähigkeit oder die Selbstständigkeit.

1. Einstieg ins Thema – betreut durch die Museumspädagogik, Dauer 30 Minuten

Ausgerechnet am letzten Tag der Ausgrabung entdeckt der Archäologe Dr. Schaufel ein Skelett. In einer Videobotschaft bittet er die Klasse, ihm bei der Ausgrabung zu helfen und das Geheimnis des Grabes zu lüften.

2. Erforschung des Steinzeitgrabes – betreut durch die Lehr- und Begleitperson, Dauer 60 Minuten

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig in Gruppen an den Stationen Grabung und Dokumentation, Datierung, Anthropologie und Botanik, Zoologie und Fundbestimmung. Ein vorgängig abgegebenes Grabungstagebuch dient dazu, Resultate festzuhalten.

3. Abschluss – betreut durch die Museumspädagogik, Dauer 30 Minuten

Die Ergebnisse werden in der Klasse zusammengetragen und besprochen. Gemeinsam mit der Museumspädagogin rekonstruieren die Kinder aus den so gewonnenen Erkenntnissen ein Bild der Begräbnisszene in der Jungsteinzeit.